



Nro. 4. Pest am 3. July 1805.

Ueber interressirende, und nützliche, auch angenehme Gegenstände, laut dem schon seit dem Jahre 1788. von einer Hochlöblichen Königlichen Ungarischen Statthalterey begnehmigten, und nun neuerdings von Allerhöchst Sr. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Majestät bestätigten Plane.

Herausgegeben, und zu finden im Rundschaffts-Umt im von Brachensfelsischen Haus dem K. K. Grenadier Pallais gegenüber.

**Grundstücke sind zu verkaufen.**

Ein Garten, Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Dieser Garten liegt in einer der nächsten Vorstädte in Pest, enthält über 1000 Quadrat-Klaftern, und ist theils mit Fruchtbäumen, theils mit Weinhecken der edelsten Art besetzt, wie auch zum Rükchengarten eingerichtet; das Haus ist aus guten Materialien er-

bauet, und bestehet aus drey Zimmern, einem Kabinet, einer Küche, einer großen Speis, einem Haus, Keller, nebst Stallung auf drey Rükhe, Behältern für das Geflügel, und ein paar Schweine, Retirade, gemauerten Senfgruben, alles stuckadort, und unter einem Dache, die Fenster durchgehends mit eisernen Gittern und Schalusien versehen, dann im Hof einen neuen Pumpenbrun-

mit vortreflichen Wasser. Kauflustige belieben bey den Eigenthümer auf der Willberstrasse nächst der steinernen Brücke links Nro. 11. nähere Auskunft einzuholen.

Ein 4jähriger Weingarten im Stadtwald in Pest, nächst den Liniengraben bey dem Steigbaum ist ebenfalls aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich um das weitere in der Waiznergassen, in Riemerischen Haus Nro. 30 bey Herrn Leopold Gürgl erkundigen.

Ein Haus sammt Garten in Pest in der drey Tromelgassen;

Ein Haus in Pest in der Stadt nahe am Fischplaz. Über beide letztere giebt das Amt nähere Auskunft.

#### Wohnung wird gesucht.

Es sucht jemand eine Wohnung mit 5 Zimmern 1 Küche Speiskammer, Boden, Keller, und wo möglich einer Wagenschupfe, wer so eine Wohnung wegzugeben hat, beliebe es dem Amte zu melden.

#### Wohnungen sind zu verlassen.

In der Lederer Gassen ist ein schönes Zimmer mit, oder ohne Möbeln, monatweis, oder auch jährlich für eine Mannsperson täglich zu verlassen.

Eben allda sind drey Zimmer auf die Gasse, vier aber in Hof, alle gemahlt, eine Speiskammer, eine Küche, Stallung, eine Wagenschupfe, Heu- und Haberboden zu verlassen, das Mehre ist bey der Frau Maria Pontika in ihrem eigenen Hause in obangezeigter Gasse zu erfahren.

#### Stellage und Verkaufspudel.

Es ist täglich eine Stellage mit Fächern und Schachteln in ein Spezerey-

Gewölb anwendbar sammt Verkaufspudel aus freyer Hand wegzugeben, weßwegen man sich bey Hrn. Scheidl bürgerl. Bürstenbinder in Pest im Komitatsgäßel sowohl um selbe anzusehen, als auch des Kaufes wegen zu verwenden hat.

#### Bekanntmachung.

Unterzeichnete macht hiemit die gehorsamste Anzeige, daß nach erfolgtem Absterben der Hauseigenthümerin des sogenannten Paurischen Hauses in der Waizner-Gasse ihre allda im Verlag gehabte 3 Sorten weiß, grün, und brauner türkischer Balsam, nun dermahlen in der Vincent Mayerschen Handlung bey den 7 Churfürsten in der Waiznergasse zu bekommen sind.

Anna Zelinger.

Besitzerin des Arkanums  
obigen Balsams.

#### Dienstsuchende.

Dienstsuchende beyderlei Geschlechts sind in den ämtlichen Prothokollen vorgemerkt.

#### Warnung für Dienstsuchende.

Indem das Amt seit der kurzen Dauer der Entstehung in allen Zweigen verschiedene Aufträge, in diesem aber die meisten erhielt, so muß selbes aufrichtig gestehen, daß dieß in mancher Hinsicht die größte Bürde sene, folglich der besseren Ordnung wegen allen Dienstsuchenden anzeigen, daß, da so viele besonders aber weibliche Dienstbothen sich im Amte einschreiben lassen, und nur darauf beruffen, daß sie hie und da gediene haben, welches zu untersuchen das Amt mancherley Ursachen auffer

Stande ist, fernershin kein Dienstsuchender in die ämtlichen Prothokolle eingeschrieben, der nicht ein schriftliches Attestat aufzuweisen hat, sondern vielmehr als ein ohne Zeugniß herumirrender der bestehenden Vollizzen, Behörde angezeigt werden wird.

### Neue Erfindungen.

Ein Mitglied der celtischen Akademie in Paris hat ein Mittel erfunden, Kraft welchem man mit Leuten, deren Sprache man durchaus nicht versteht, reden, allenthalben ohne Dolmetscher reisen, alle benöthigten Dinge fodern, sich von dem, was jeder Art von Reisenden wichtig ist, unterhalten, ja sogar metaphysische Gedanken ausdrücken kann, u. s. w. wahrhaftig eine fast allen Glauben übersteigende Erfindung. B. 3.

### Anekdoten.

Der Gelehrte L — speiste einmal bey den Fürsten S. G — der Fürst, der seine Talente, und Geschicklichkeit in der Dichtkunst besonders öfters bewunderte, wollte sich überzeigen, ob er auch etwas in promptu (aus dem Steg-raif) zu liefern im Stande wäre, und fragte ihn darum. Der Gelehrte antwortete mit bescheidenem Stillschweigen, und einer Verbeugung. Hierauf nahm der Fürst einen Louisd'or, und senkte ihn in des Gelehrten Trinkglas, der Gelehrte nahm das Goldstück aus dem Glase, und steckte selbes mit folgenden Worten zu sich.

Zwey Götter können sich im Glase nicht vertragen

Komm Mamon in den Sack und Ba-  
chus in den Magen.

worauf er das Glas leerte.

Bei einer zweyten Gelegenheit sah

der nämliche Fürst einen Mann mit schneeweißen Bart und noch ganz schwarzen Haaren, er fragte den Gelehrten was doch die Ursach hievon seyn könnte, der Gelehrte antwortete, daß der Mann mehr mit dem Mund, als mit dem Gehirne müsse gearbeitet haben.

### Angekommene Fremde in Pest.

Am 26. Juny. Prinz von Lothringen General im 7 Churfürsten. Gabriel v. Horwath Edelm. v. neutraer Kom. im goldenen Adler. Stephan v. Kelemen, v. Bodo Edelleute v. sabolker Komit. Michael Arany Postmeister v. Orozháza, alle 3 in rothen Ochsen. Am 27. Pintovt Oberleutenant in weissen Schif. Ludwig v. Beleznay Beyfizer v. mehreren Komit. Michael v. Horwath aus Tazigien v. Bakás v. Gürtsány Vice Notar v. neograder Kom. alle in weissen Schif. Am 28. v. Bakony Major von Auffenberg. Nikolaus v. Pronay Edelmann. Stephan v. Kils aus Steinamanger alle 3 in weissen Wolfen. Andreas Cacho, Prälat und Probst aus dem Stift Jaszo, in weissen Schwan. Am 29. Santa Oberleutenant von Auffenberg. Simony Quit. Offizier beide in rothen Ochsen. Am 30. v. Mirelszky, Oberleutenant v. Ignaz Gyulai Infant. in weissen Wolfen. Am 1. July Bigony Hauptman von Frölich in 7 Churfürsten. Baronesse Anna v. Döry, im goldenen Adler. Steindl Wachtmeister von Lothringen in weissen Schif. v. Kuzmis, Kazdebo, Michali, Kaufleute. Ratnofan aus Klausenburg. Georg Hirscher v. Bistritz aus Siebenbürgen alle in weissen Wolfen.

### Angekommene Fremde in Ofen.

Am 25. Juny v. Bodorfalvi Edelm.

aus Komorn in Taban Nro. 575. v. Rainovics Oberlieutenant v. Staray Nro 576. v. Gerdich Oberlieutenant Nro 228. Johann Kada Korporal von Preßburg in Taban Nro. 575. Rainowitsch Oberlieutenant v. Szarai Nro 576. Joh. Hammer Weinhändler Nro 228. Am 26. Nikolaus Konstantin Handelsmann aus Bukarest Taban Nro 529 Joh. Koppi aus Kaschau, Joh. Wolfmayer aus Mähren beide Nro. 235. Jakob Karl Esur Oberlieutenant bey Gelasich Infant. Elisabetha Reinhard Schauspielerin v. Wien. Nro 28.

50 J. kathol. Brustwassersucht. 12. Anna Egerzeigerin, Hauerin 30 Jahr kathol. Wassersucht. 13. Ignaz Mittermaner Musikus 39. J. kathol. Michael Haim Koffeesieders Sohn 10 J. kathol. beide in Nervenfieber. 27. Regina M. Dienstmagd 20 J. Jüd. Nervenfieber. Rosalia Mundinerin Wirthin 24 J. Leberverhärtung. Theresia Karats Kupferstechers Kind 1 J. 2 M. ref. Lungenentzündung. 28. Joh. Gröf, Wundarztes S. 2 J. ewang. Wassersucht. Anna Tabian Handelslers Kind, 6 M. kath. Frisl. Franz von Talian, des löbl. Hev. Com. Akseffors Kind, 1 J. 1 M. kath. in Brand. 29. Mariana Kuschewa Hauerin 51 J. kath. Schlagfluß. Salomon Peter Eschiemensmachers K. 48 Etund kath. in Frisl.

**Früchtenpreis in der k. Freystadt Pest am 18. Juny.**

	Ein Preßburger Meßen.		
	Bester	Mittler	Geringer
	G a t t u n g.		
	Groschen.		
Reiner Weizen	146 $\frac{2}{3}$	143 $\frac{1}{2}$	133 $\frac{1}{2}$
Halbfrucht	126 $\frac{1}{3}$	123 $\frac{1}{2}$	120
Korn	101 $\frac{1}{2}$	100	98 $\frac{2}{3}$
Gerste	86 $\frac{2}{3}$	85 $\frac{1}{2}$	81 $\frac{1}{2}$
Haber	66 $\frac{2}{3}$	64 $\frac{2}{3}$	63 $\frac{1}{2}$
Brein	—	—	—
Türkischer Weizen, Kukuruz	—	—	—

**Verstorbene im Monat Juny, in der königl. Freystadt Pest.**

Am 1. Juny Simon Wohlbacher 36 Jahr, Hauer, katholisch, im hektigal. Fieber. Isaak Löwl Hausierer, 50 J. Jüd in Nervenfieber. Am 5. Stephan Gojanow Schneider 54 J. katholisch in Brand. 9. Stobwasser, Schwarzbäck

theils aus Mangel an Zeit, theils an Raum kann die ganze Todtenliste in diesem Blatte nicht geliefert werden, die abgängigen hievon im nächsten Blatte.

Dieses Blatt kostet wenn es aus dem Amte abgeholt wird, halbjährig 1 Fl. 30 fr. ganzjährig 3 Fl.

Dem es in das Haus in Ofen oder Pest getragen wird, zahlt halbjährig 1 Fl. 45 fr. oder ganzjährig 3 Fl. 30 fr.

Mit Postfreyer Versendung in allen kaiserl. auch k. k. Erbländern halbjährig 3 fl. 15 fr. oder ganzjährig 6 fl. 30 fr.

Die P. T. Hrn. Pränumeranten von Ofen und Pest wenden sich entweder an Hrn. Müller Theater Kassier in der Festung Ofen, oder aber in das Amt in Pest in v. Brachensfelsischen Haus den k. k. Grenadier Pallais gegenüber. Auswärtige aber an die k. k. Postämter.

Indem man nun alle P. T. Einwohner dieser beyden k. freyen Städte, und des ganzen Königreichs Ungarn nochmal auf das verbindlichste zur Pränumeration einlädt, so berichtet man zugleich, daß alle jene, welche noch bis zum 15. dieses der Pränumeration beitreten, die Blätter von Junio unentgeltlich erhalten.